

Tauet, Himmel

aus: Salzburger Kirchengesangbuch 1790 MH deest

arr. Johann Michael Haydn

Text: Michael Denis 1774

Melodie: Landshtuter Gesangbuch 1777

Generalbassaussetzung: Paul Horn

Etwas langsam

S
A

1. „Tau-et, Him-mel, den Ge - rech-ten, Wol-ken, reg-net ihn he - rab,“ rief das Volk in ban-gen
2. Voll Er - bar - men hört das Fle-hen Gott auf ho-hem Him-mels-thron: Al - le Men-schen sol-len
3. Und als Mensch zu Men-schen-kin-derm kommt des ew-gen Va - ters Sohn; Licht und Heil bringt er den

Org

9 7 6 6 7 6 6 7
4 3 # - 8 4 5 4 8 # 6 7

6

Näch - ten, dem Gott die Ver - hei - ßung gab, einst den Ret - ter selbst u - her und an
se - hen Got - tes Heil in - sei - nem Sohn. Got - tes En - gel, eilt hier - her - der,ehrt mit
Sün - dern, Frie - den von des Him - mels Thron. Er - de, jauch - ze a - in - Wo - ne bei dem

6 6 6 6 6 6 6 6 6 6
4 # 4 7 # 8 # 6 # 6 5 9 3 6

11

He - ge - hen, denn ver - schlos - sen war das Tor, bis - der Hei - land trat her -
sie - der: Sieh, ich bin des Her - ren Magd, mir - ge - scheh, wie du - ge -
Bald er - fül - let ist die Zeit. Macht ihm eu - er Herz be -

6 6 6 6 6 6 6 6 6 6
4 3 9 3 6 7 9 8 7 6 5 8 7 6 5
4 3 4 3 4 4 5 4 5 6 5 4 3

16

vor, denn ver - schlos - sen war das Tor, bis der Hei - land trat her - vor.
sagt, sieh, ich bin des Her - ren Magd, mir ge - scheh, wie du - ge - sagt.
reit, bald er - fül - let ist die Zeit, macht ihm eu - er - Herz be - reit.

- 3 - - 7 6 5 - 6 6 6 7 7 8
4 4 6 4 4 4 4